

Aktuelle Lage im deutschen Ladenbau – Stand: April 2008

nach der aktuellen Umfrage des dlv zur **Geschäftslage** im 1. Quartal 2008 unter seinen 90 Mitgliedsunternehmen stellt sich die Lage wie folgt dar:

- die Geschäftslage beurteilen weiterhin 53% der Unternehmen als gut; immerhin 48 % sind zufrieden
- der Auftragseingang ist gegenüber dem Vorquartal bei 50% der befragten Unternehmen gestiegen, bei noch 32 % gleichgeblieben
- 60% sind mit dem gegenwärtigen Auftragsvolumen zufrieden
- die Beschäftigtenzahl ist bei 60% gestiegen, wobei der Fachkräftemangel in Deutschland sehr beklagt wird (66% der Firmen geben an, dass die Verfügbarkeit von Fachkräften derzeit mangelhaft ist)
- hohe Umsatzerwartungen für die Zukunft: 66% geben an, dass sie für dieses Jahr einen steigenden Umsatz erwarten

Besonderheiten

- bei 41% der Unternehmen ist der Planungsanteil im Vergleich zum Vorjahr angestiegen
- bei 46% ist der Auslandsumsatz im Vergleich zum Vorjahr gestiegen; wobei wiederum 70% der Unternehmen angaben, daß die Konkurrenz aus dem Ausland etwa gleichgeblieben sei
- 52% unserer Unternehmen haben im Vergleich zum Vorjahr mehr investiert

Auswirkungen der Rohstoffpreise

- die Stahlpreise sind im 1. Quartal 2008 wieder deutlich erhöht worden aufgrund der erheblichen Verteuerungen auf dem Weltmarkt für Eisenerz und Kokssteinkohle. Die deutschen Stahlkonzerne haben den Preis pro Tonne Stahl daher ab dem 1.4. um 60 Euro angehoben. Im 1. Quartal 2008 konnte die deutsche Stahlindustrie das stärkste Auftragsvolumen seit der Wiedervereinigung melden. Auch die Kosten für Legierungsmetalle wie Nickel, Zink, Chrom erreichen derzeit Rekordhöhe. Insbesondere die systemgebundenen Ladenbauer haben erhebliche Probleme, die Kostenexplosion mit den bestehenden Verkaufspreisen in Einklang zu bringen. Eine Reduzierung der explodierten Rohstoffpreise ist derzeit nicht in Sicht – im Gegenteil: Analysten rechnen mit weiteren Steigerungen.
- Unserer aktuellen Umfrage zufolge planen 45% der Unternehmen Preiserhöhungen
- wir bereiten derzeit wieder eine aktuelle Umfrage im dlv zu der aktuellen Situation vor, das Ergebnis werden wir zur dlv-Jahresversammlung in Bozen präsentieren

Fazit: von einer Konjunkturabschwächung, wie sie bereits von Großkonzernen wie Siemens vorsichtig angemahnt wird, ist bei den dlv-Mitgliedsunternehmen noch nichts zu spüren. Die gute Stimmung hält weiterhin an, die Aufträge und Umsätze sind gut.

dlv-Umfrage zur EuroShop 2008

Unter den dlv-Mitgliedsunternehmen haben wir gefragt, wie die EuroShop 2008 zu beurteilen ist. Hier einige Antworten:

Positiv wurde gesehen

- internationales Fachpublikum, internationale Aussteller
- sehr viele Fachbesucher (deutliche Steigerung zu 2005)

Geschäftsstelle:
dlv Deutscher Ladenbau Verband
Koellikerstraße 13
97070 Würzburg

Telefon 0931/35 29 2-0
Telefax 0931/35 29 2-29
e-mail info@ladenbauverband.de
Internet www.ladenbauverband.de
www.netzwerk-ladenbau.de

Sparkasse Mainfranken Würzburg
BLZ 790 500 00 Kto. 41 44 76 24
Swift-Code BYLADEM1 SWU
IBAN DE 72 7905 0000 0041 44 7624
Steuer-Nr. 257/107/60457

Kontakt

Dr. Wolfram Krause

Geschäftsführer

- hohes Niveau der Messestände
- positives Investitionsklima, positive Grundstimmung des Handels
- Leitmesse und Muß für den Ladenbauer
- Negativ** wurde vermerkt
- wenig wirklich Neues, Innovatives wurde gezeigt
- es sind zu viele Aussteller, die Messe wird unübersichtlich
- viele nationale Top-Einzelhändler sind nicht gekommen
- Fotoverbot wurde nicht eingehalten
- die Organisation durch die Messe Düsseldorf war unzureichend

Vermisst wurden von einem nicht geringen Teil unserer Mitgliedsunternehmen richtige Innovationen und Produktideen für den Ladenbau, wie man sie eigentlich von einer Leitmesse erwartet.

aktuelle Wirtschaftslage in Deutschland – April 2008

Auf dem deutschen Arbeitsmarkt hat sich die positive Entwicklung der vergangenen Monate auch im März weiter fortgesetzt. Die **Zahl der Arbeitslosen** ist im vergangenen Monat überraschend deutlich um 110.000 auf **3,507 Millionen** gesunken. Das waren 617.000 weniger als vor einem Jahr, berichtete die Bundesagentur für Arbeit (BA) am 1. April 2008. Die Arbeitslosenquote beträgt 8,1%.

Prognose des Chefs der Bundesagentur für Arbeit: Die Beschäftigung wächst weiter, und die Nachfrage der Unternehmen nach Arbeitskräften bleibt auf hohem Niveau, daher kann die Arbeitslosenzahl im Verlauf des Jahres auf 3 Mio sinken.

In ersten Reaktionen zeigten sich Experten beeindruckt von der positiven Entwicklung am deutschen Arbeitsmarkt. Die März-Daten würden Hinweise liefern, dass der Auftragsbestand der Unternehmen mittlerweile das Niveau des Wirtschaftsbooms nach der Wiedervereinigung Anfang der 90er Jahre erreicht habe, heißt es beispielsweise von den Experten der UniCredit

Umfrage der Boston Consulting Group und der amerikanischen Handelskammer in Deutschland unter 71 führenden Unternehmen aus den Vereinigten Staaten, die in Deutschland vertreten sind:

- *Neue Arbeitsplätze entstehen in den Bereichen Marketing und Vertrieb sowie Forschung und Entwicklung. Vor allem im produzierenden Gewerbe (Maschinenbau, Metall- und Elektroindustrie) sorgen volle Auftragsbücher und lange Lieferzeiten auch weiterhin für gute Arbeitsplatzchancen. Hier sind es vor allem auch die Klein- und Mittelbetriebe, die mit neuen Stellen unterhalb der Schwelle von hundert Arbeitsplätzen zum Aufschwung am Arbeitsmarkt beitragen.*
- *Abgebaut wird vor allem in der allgemeinen Verwaltung. Diese wollen 45 Prozent der Unternehmen verschlanken; Abbauen wollen auch Unternehmen, die auf wettbewerbsintensiven Märkten tätig sind (Transportunternehmen, Post, Banken)*
- *Die Zeitarbeitsfirmen sind nicht mehr die wichtigsten Stellen"schaffer"*
- *Für zukünftige Investitionen in Europa legen weiterhin mehr als 80 Prozent der amerikanischen Unternehmen ihren Schwerpunkt auf Deutschland, auch wenn trotz der Attraktivität des Standortes fast ein Drittel der Unternehmen einen Reformbedarf bei der Deregulierung des Arbeitsmarktes sehen*

gez. A. Krause / 03.05.2008

Geschäftsstelle:
dlv
Koellikerstraße 13
97070 Würzburg

Telefon 0931/35 29 2-0
Telefax 0931/35 29 2-29
e-mail info@Ladenbauverband.de
Internet <http://www.Ladenbauverband.de>

Bankverbindung:
Städtische Sparkasse Würzburg
(BLZ 790 500 00)
Kto. 41 44 76 73

Kon-
takt

Dr. Wolfram

Krause

Geschäftsfüh-
rer